

Niederschrift 6/2024 über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rheinhausen am 26. Juni 2024

Rheinhausen, 26. Juni 2024
Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20:40 Uhr

Anwesende

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Jürgen Louis
Gemeinderäte: Alois Deck, Heinz Erhardt, Gerold Wiestler, Anton Koßmann,
Bernd Maurer, Stefan Ams, Andreas Lang, Franz Weichner, Lothar Ernst,
Albrecht Zängle, Daniel Hiller.
Entschuldigt: Norbert Isele
Verwaltung: Ingrid Kern

Zu der Verhandlung wurde am 18.06.2024 eingeladen; Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung wurden am 21.06.2024 ortsüblich bekannt gegeben. Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 12 Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

Herr Bürgermeister Dr. Louis begrüßt zu dieser Sitzung Frau Elisabeth Stratz von der WZO und Frau Christiane Franz von der Badischen Zeitung.

TOP 1

Einwohnerfragestunde

Einwohner/in: Ich spreche für die Elternbeiräte der Kindertagesstätten St. Josef und St. Johannes Bosco. Die geplante Erhöhung der Beiträge ist sehr hoch – gerade im U3-Bereich. Wir sprechen uns deutlich gegen eine Erhöhung aus. Der bisher gewährte Essenzuschuss darf nicht gestrichen werden.

Bürgermeister Dr. Louis: Ich habe zu Ihrem Schreiben heute gegenüber den Gemeinderäten ausführlich Stellung genommen. Insgesamt habe ich mit 16 Anmerkungen versucht, die offensichtlich bei den Eltern bestehenden Missverständnisse und Irrtümer aufzuklären. Ich werde Ihnen dieses Schreiben nach dieser Sitzung zukommen lassen.

TOP 2

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Die Gemeinde Rheinhausen verkauft ein Grundstück mit 31 qm zum derzeit gültigen Bodenrichtwert von 320 EUR/qm.

TOP 3

Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Rebbürgerfeld – Neufassung“; Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan „Rebbürgerfeld – Neufassung“ und Erlass örtlicher Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB

Bürgermeister Dr. Louis: Wir haben das Problem, dass mit jeder Ferienwohnung die Einwohner Wohnraum verlieren. Ich bin dankbar für den Hinweis von Herrn Gemeinderat Wiestler, dass zunächst der Aufstellungsbeschluss gefasst werden muss und erst anschließend die Satzung über die Veränderungssperre. Hat der Gemeinderat hierzu noch Fragen?

Der Gemeinderat hat keine Fragen, deshalb wird zur Abstimmung übergegangen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Rebbürgerfeld - Neufassung“ und den Erlass örtlicher Bauvorschriften gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB (Innenentwicklung) für den dargestellten Geltungsbereich.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 12 Ja-Stimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Rebbürgerfeld - Neufassung“.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 12 Ja-Stimmen.

TOP 4**Teilnahme der Gemeinde Rheinhausen an der Ausschreibung eines regionalen Fahrradverleihsystems**

Bürgermeister Herr Dr. Louis erläutert dem Gemeinderat diesen Tagesordnungspunkt ausführlich. Herbolzheim wäre ein weiterer möglicher Mobilitätspunkt. Für die Gemeinde Rheinhausen kostet die Teilnahme natürlich Geld. Starten soll das Projekt am 01.01.2026. Entscheidend ist, dass Herbolzheim dabei ist. Zufahrer könnten dann das Fahrrad nutzen, sollte der Zug wieder einmal Verspätung haben. Insgesamt ist das Fahrradverleihsystem ein guter Beitrag für die Verkehrs-/Energiewende.

Gemeinderat Hiller: Ich spreche mich ganz klar dagegen aus. Der Aufwand ist zu hoch und teuer. Er steht somit nicht im Verhältnis zum Nutzen.

Gemeinderat Deck: Das ganze ist viel zu teuer. Wir schauen ganz genau auf die Kita-Gebühren und sollen aber hier viel Geld ausgeben. Das Geld soll lieber in die Kinder investiert werden.

Gemeinderat Lang: Dieses System funktioniert sicher in der Stadt aber auf dem Land ist es nicht angebracht.

Gemeinderat Wiestler: Ich sehe das genauso. Auf dem Land ist die Nachfrage nicht sehr hoch.

Gemeinderat Maurer: Ich bin auch dagegen. Die Kosten für die Unterbringung der Fahrräder in einer Station kommen ja auch noch dazu.

Gemeinderat Ernst: Die Kosten stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen.

Beschluss:

1.1 Die Gemeinde Rheinhausen nimmt an der Errichtung und dem Betrieb eines regionalen Fahrradverleihsystems unter der Voraussetzung teil, dass eine weitere Verleihstation am Bahnhof der Stadt Herbolzheim entsteht.

Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt, 11 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Über die Beschlussvorschläge 1.2 und 1.3 muss somit nicht mehr abgestimmt werden.

TOP 5**Anschaffung eines E-Fahrzeugs für den Bauhof**

Bürgermeister Dr. Louis führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Gemeinderat Deck: Können wir am Preis nicht noch was machen? Das Fahrzeug ist nun schließlich gebraucht.

Bürgermeister Dr. Louis: Ich habe mit der Firma Grafmüller selbst gesprochen. Da ist leider nicht mehr drin. Als Alternative bliebe nur der Neukauf eines E-Fahrzeuges.

Beschluss:

Die Gemeinde Rheinhausen kauft für den Bauhof das Vorfahrfahrzeug ET-LANDER Etesia (E-Fahrzeug mit Zubehör) zum Preis von 44.000 EUR brutto von der Firma Grafmüller aus Emmendingen.

Ergebnis: mehrheitlich angenommen, 10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.

TOP 6**Gemeindeeigenes Gebäude Blumenstraße: Erneuerung der Heizungsanlage**

Bürgermeister Dr. Louis führt in den Tagesordnungspunkt ein. Wir haben bei drei Firmen angefragt. Nur die Firma Mack Sanitär-Heizung GmbH hat ein Angebot abgegeben. Wir haben das Angebot prüfen lassen. Es ist wirtschaftlich angemessen. Der Gemeinderat hat keine Fragen.

Beschluss:

Die Gemeinde Rheinhausen vergibt den Auftrag für die Heizungserneuerung im gemeindeeigenen Gebäude Blumenstraße an die Firma Mack Sanitär-Heizung GmbH aus Freiamt zum Angebotspreis von 34.794,35 EUR einschließlich MwSt. Für den Ausbau der Ölheizung werden zusätzlich 4.000 EUR bereitgestellt.

Ergebnis: einstimmig angenommen, 12 Ja-Stimmen.

TOP 7**Kindertagesstätte St. Josef und Kindergarten St. Johannes Bosco:
Festlegung der Gebühren für das Kindergartenjahr 2024/25 und 2025/26 sowie der
Verpflegungsgebühren; Erlass einer Gebührensatzung**

Bürgermeister Dr. Louis erläutert diesen Tagesordnungspunkt ausführlich. Die vorgeschlagenen Gebühren der gemeinsamen Empfehlung sind die Mindestgrenze. Der Gemeinderat muss die Empfehlung umsetzen, sonst verlieren wir das bereits bewilligte Geld aus dem Ausgleichstock in Höhe von 1,2 Millionen EUR. Bei der Prüfung der Gebühren hat sich bei der Kleinkindbetreuung Regelgruppe gegenüber der Ihnen vorliegenden Sitzungsvorlage eine positive Änderung ergeben: die Beiträge für 2024/2025 können beibehalten werden und müssen erst 2025/2026 angepasst werden, so dass diese neu lauten: U3 Regelgruppe je Kind bei Kindern unter 18 Jahren im Haushalt 2024/2025: 1: 445 EUR, 2: 331 EUR, 3: 224 EUR, 4 und mehr: 89 EUR; 2025/2026: 1: 450 EUR, 2: 334,50 EUR, 3: 226,50 EUR, 4 und mehr: 90 EUR.

Der Mittagessenzuschuss von 1 EUR pro Mahlzeit muss ebenfalls überdacht werden. Da die Kinder, die zuhause essen, diesen Zuschuss nicht bekommen, fühlen sich Eltern benachteiligt, die keinen Essenzuschuss erhalten. An uns ist daher schon die Forderung wiederholt herangetragen worden, dass alle Kinder einen Essenzuschuss erhalten sollen, unabhängig davon, ob sie in der Einrichtung oder anderswo essen. Schließlich müssten alle Kinder essen.

Gemeinderat Zängle: Sie wollten doch letztes Jahr einen Brief an die oberen Herren in Stuttgart schreiben um sich für einen Wegfall der Kita-Gebühren einzusetzen. Wurde dieser Brief inzwischen geschrieben?

Bürgermeister Dr. Louis: Nein, ich habe davon abgesehen, weil es politisch dafür keine Unterstützung gibt. Ich habe viele Gespräche hierzu geführt. Kein Bürgermeister im Landkreis möchte ein solches Schreiben unterstützen. Deshalb habe ich darauf verzichtet. Es sieht auch nicht so aus, als würde das Land Baden-Württemberg in absehbarer Zeit eine Änderung an den Gebühren vornehmen wollen, weil dazu einfach das Geld fehlt.

Gemeinderat Wiestler: Ich werde der Erhöhung zustimmen. Mich wundert nur, dass wir jedes Jahr neu darüber diskutieren müssen. Es gibt doch einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, dass der Gemeinderat immer der Empfehlung folgt, damit wir genau diese Diskussionen nicht mehr jedes Jahr führen müssen. Die hochwertige Betreuung ist aber das Geld auf jeden Fall wert. Eine pauschale Entlastung für alle kann nicht erfolgen.

Gemeinderat Hiller: Eine Aussetzung der Gebührenerhöhung macht keinen Sinn. Der Essenzuschuss kann nicht nur einer Gruppe von Eltern zukommen.

Bürgermeister Dr. Louis: Wir könnten das Geld z.B. für ein weiteres Multifunktionsfeld auf dem Abenteuerspielplatz verwenden, dann hätten alle Kinder und Jugendlichen etwas davon.

Gemeinderat Lang wendet sich den Zuhörern zu: Uns machen diese Diskussionen keinen Spaß. Für uns ist das eine „bescheidene“ Lage. Aber wir müssen mit dieser Entscheidung mitgehen. Die Gebührenerhöhung ist uns zwingend vorgegeben. Der bisherige Essenzuschuss muss zweckorientiert für alle Kinder eingesetzt werden. Es bleibt uns keine andere Wahl.

Gemeinderat Deck: Ich kann mitgehen, wenn die Erhöhung nicht höher ist als bei den Nachbargemeinden.

Gemeinderat Zängle: Mit einem Multifunktionssportfeld bin ich nicht einverstanden.

Gemeinderat Ernst: Wir wissen ja jetzt noch nicht, was für ein Bedarf im Jahr 2026 besteht. Deshalb ist eine allgemeinere Formulierung über die Verwendung sinnvoll.

Gemeinsam wird eine Beschlussformulierung abgestimmt.

Beschluss:

1.1 Der Zuschuss zur Mittagsmahlzeit von 1,00 EUR je Mahlzeit entfällt ab dem 1. September 2024. Die eingesparten Mittel sollen im Jahr 2026 für die Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden.

Ergebnis: einstimmig angenommen, 12 Ja-Stimmen.

Beschluss:

1.2 Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätte im Generationenhaus St. Josef und den Kindergarten St. Johannes Bosco (Gebührensatzung kommunale Kindertageseinrichtungen) mit der Maßgabe, dass statt der aufgeführten Beiträge für die U3-Betreuung in der Regelgruppe die Beiträge für 2024/2025 beibehalten werden und erst 2025/2026 angepasst werden, so dass diese neu lauten:

U3 Regelgruppe je Kind bei Kindern unter 18 Jahren im Haushalt 2024/2024:

1: 445 EUR, 2: 331 EUR, 3: 224 EUR, 4 und mehr: 89 EUR; 2025/2026: 1: 450 EUR, 2: 334,50 EUR, 3: 226,50 EUR, 4 und mehr: 90 EUR.

Ergebnis: einstimmig angenommen, 12 Ja-Stimmen.

TOP 8

Verlängerung der Verträge über die Nutzung gemeindeeigener Grundstücke und Gebäude durch die örtlichen Vereine

Bürgermeister Dr. Louis erläutert dem Gemeinderat den Tagesordnungspunkt. Eine Verlängerung der Verträge um 20 Jahre ist sinnvoll. Die Gemeinde geht damit kein Risiko ein, da die Grundstücke ja im Gemeindeeigentum bleiben.

Beschluss:

Die Nutzungsverträge zwischen der Gemeinde Rheinhausen und den Vereinen Musikverein Oberhausen, Musikverein Niederhausen, FC Oberhausen, SC Niederhausen, TuS Oberhausen, RSV Oberhausen und Schützenverein Niederhausen über die von den Vereinen genutzten gemeindeeigenen Grundstücke und Gebäude werden für die Zeit vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2044 verlängert.

Ergebnis: einstimmig angenommen, 12 Ja-Stimmen.

TOP 9

Vorlage und Beschlussfassung über einen Bauantrag

**Hauptstraße 199 A, Flst. Nr. 1353/1, Gemarkung Oberhausen
Nutzungsänderung der Wohnung Nr. 6 im 2. OG von Mietwohnung
zur Ferienwohnung
-vereinfachtes Verfahren-**

Frau Kern erläutert dem Gremium den Bauantrag.

Im Gemeinderat entsteht erneut eine Diskussion über Sinn und Zweck der Zulassung von Ferienwohnungen. Es sind nach wie vor vom Gemeinderat keine weiteren Ferienwohnungen gewünscht. In diesem Fall muss aber das Einvernehmen erteilt werden, da vor kurzem bereits für eine andere Wohnung in diesem Gebäude einer Nutzungsänderung zugestimmt wurde.

Gemeinderat Lang: Ich finde, das ist eine Salomitaktik!

Gemeinderat Hiller: Ich fühle mich regelrecht veräppelt. Wir sollten hier ein Zeichen setzen und das kommunale Einvernehmen demonstrativ verweigern. Das erwartet die Bevölkerung von uns.

Gemeinderat Wiestler: Der Gemeinderat ist an Recht und Gesetz gebunden. Baurechtlich gesehen gibt es für das Grundstück keinen Bebauungsplan, der eine Ferienwohnung ausschließt. Deshalb besteht hier ein Anspruch auf Genehmigung bzw. Erteilung des Einvernehmens durch den Gemeinderat. Wir können nicht sehenden Auges rechtswidrig abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag das kommunale Einvernehmen.

Ergebnis: mehrheitlich angenommen, 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

TOP 10

Bekanntgaben

Bürgermeister Dr. Louis gibt das Ergebnis des Zensus 2022 bezüglich der Einwohnerzahlen bekannt:

Rheinhausen hat gegenüber dem letzten Zensus 70 Einwohner weniger, das sind -1,7 %. Der Gemeinde Rheinhausen werden damit ab dem Jahr 2026 etwa 70.000 EUR jährlich bei der FAG-Umlage fehlen. Andere Nachbargemeinden verlieren teilweise noch mehr Einwohner.

Die Tigermückenbekämpfung kostet die Gemeinde Rheinhausen im Jahr 2024 ca. 15.000 EUR. Die Bevölkerung ist aufgerufen bei der Bekämpfung der Tigermücke mitzuhelfen. Offene Wassergefäße müssen abgedeckt werden.

Gemeinderat Zängle: Wieso wird nur ein Teil von Rheinhausen als gefährdet eingestuft.

Bürgermeister Dr. Louis: Weil nur hier die Tigermücke aufgetreten ist.

TOP 11

Anfragen an die Verwaltung

Gemeinderat Zängle: Für den Bau von Q1 wurden Ökopunkte benötigt. Ich hatte eine Maßnahme in den Elzwiesen vorgeschlagen. Hat sich hier etwas getan?

Bürgermeister Dr. Louis: Wir haben die von Ihnen vorgeschlagene Maßnahme an den Naturschutz weitergeleitet. Dieser hat hier jedoch andere Vorstellungen.

Gemeinderat Zängle: Was hat sich bezüglich der Schulkinder im Oberen Wald getan? Wurde zwischenzeitlich ein Vertrag gemacht?

Bürgermeister Dr. Louis: Ja. Zwischenzeitlich wurde ein Gestattungsvertrag unterschrieben. Aber nicht für den Bereich Oberer Wald, sondern für das Hexenwäldele in Oberhausen und das Wäldele in Niederhausen.

TOP 12

Einwohnerfragestunde

Einwohner/in: Der Elternbeirat der Kindertagesstätten bringt sich gerne ein, wenn es darum geht, das Geld vom Mittagessenzuschuss sinnvoll zu verwenden.

TOP 13

Ehrung langjähriger Gemeinderäte und Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Es stehen folgende Ehrungen langjähriger Gemeinderäte an:

Norbert Isele, 25 Jahre Gemeinderat

Bernd Maurer, 25 Jahre Gemeinderat

Anton Koßmann, 10 Jahre Gemeinderat

Gerold Wiestler, 10 Jahre Gemeinderat

Verabschiedung ausscheidender Gemeinderäte

Heinz Erhardt, 35 Jahre Gemeinderat, 30 Jahre Bürgermeisterstellvertreter

Daniel Hiller, Norbert Isele, Anton Koßmann, Gerold Wiestler

Bürgermeister Dr. Louis bedankt sich bei den Gemeinderäten für die ehrenamtliche Arbeit und überreicht den Gemeinderäten die Ehrung des Gemeindetages sowie ein Präsent der Gemeinde Rheinhausen. Besondere Dankesworte gingen an Herrn Erhardt.

Die Gemeinderäte erheben sich und applaudieren Bürgermeisterstellvertreter Heinz Erhardt minutenlang.

Auch Gemeinderat Deck bedankt sich im Namen der CDU Fraktion bei Herrn Erhardt, Herrn Hiller und Herrn Isele (in Abwesenheit) für die geleistete Arbeit und überreicht Präsent.

Bürgermeister Dr. Louis schließt die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.

Rheinhausen, den 28. Juni 2024

Dr. Jürgen Louis
Bürgermeister

Gemeinderäte:

Ingrid Kern
Schriftführerin